

KFV Mittelsachsen

Vorsitzender

Zur Disziplin Löschangriff im Feuerwehrsport :

Nach einer Wettkampfausschreibung die sich an die Wettkampfbestimmung des Deutschen Feuerwehrverbandes anlehnt, dürfen 7 Wettkämpfer nach Zeit mittels einer Tragkraftspritze, Saug- u. Druckschläuchen, 2 C-Strahlrohren in 100 m Entfernung zwei Behälter mit je 10 Liter Wasser befüllen. Die Zeit wird gestoppt, wenn der letzte Behälter den optimalen Füllstand erreicht hat. Die Wasserentnahme geschieht aus einem 1000 Liter fassenden Behälter ebenerdig. Alle Geräte, einschl. Tragkraftspritze sind auf einem 2m x 2m großen Holzpodest aufgebaut und werden gestellt. Damit ist sichergestellt, dass alle Wettkampfmansschaften gleiche Bedingungen vorfinden. Die genauen Abmessungen der Wettkampfbahn, die Aufstellungsorte von Holzpodest, Wasserbehälter, sowie persönliche Ausrüstung der Wettkämpfer sind in der Wettkampfbestimmung bzw. Wettkampfausschreibung festgelegt.

Die Wettkampfteilnehmer können als Männermannschaft, Frauenmannschaft oder wenn gemischt dann als Männermannschaft antreten.

Derzeit betreiben ca. 40 Feuerwehren Feuerwehrsport in dieser Disziplin, die auch im Landkreis bei Vorausscheiden teilnehmen. Weitere Feuerwehren betreiben diesen Wettkampf auch, z.T. auch abgewandelt auf Gemeindewehrebene oder territorial mit Nachbarwehren, besonders im Altkreis Döbeln, aber auch in den übrigen Altkreisen und nehmen nicht an Wettkämpfen in größerem Umfang teil. Dabei gibt es auch landkreisübergreifende Wettkampfmansschaften, die aus früherer territorialer Zugehörigkeit diese Form der Kameradschaft pflegen.